

IMMANUEL 365

AUSGABE: JAN | FEB

THEMA: BETE WIE JABEZ!

VERFASSER: MANUEL HÖFIG



Flexibilität, Anpassungsvermögen und Kreativität gefragt. Wir haben gelernt, uns sehr schnell auf neue Vorschriften und Vorgaben einzustellen.

Nun beginnt ein neues Jahr, und keiner traut sich so recht, eine Prognose über den Verlauf von 2021 zu wagen. Trotzdem schmieden wir viele neue Vorsätze, weil dies zu dieser Jahreszeit einfach üblich ist: sich gesünder ernähren, mehr lesen, regelmäßiger trainieren, mehr Zeit für die Familie, Weiterbildungen machen, seine Beziehung zu Gott vertiefen, in die Ehe investieren. Die Liste mit guten Vorsätzen ist unerschöpflich. Sicherlich findest du dich in dem einen oder anderen Vorhaben wieder. Wir wollen an uns arbeiten und bestimmte Lebensbereiche optimieren. Trotz etlicher Corona-bedingter Einschränkungen möchten wir persönliche Grenzen sprengen oder erweitern. Ich finde das total gut und wichtig, sich Gutes vorzunehmen. Jedoch muss man sich davor eine ganz wichtige Frage stellen:

„Warum möchte ich besser werden und persönliche Grenzen sprengen?“

Verheerende Folgen von Festlegungen und Flüche

In der Bibel finden wir einen Mann, der sich durch negative Festlegungen und Umstände nicht aufhalten lassen wollte. Sein Name ist Jabez!

In 1. Chronik 4, 9 lesen wir: „Und Jabez war angesehenener als seine Brüder; zwar hatte seine Mutter ihm den Namen Jabez gegeben, denn sie sagte: Mit Schmerzen habe ich ihn geboren.“

Der hebräische Name Jabez bedeutet „Schmerz“ oder „traurig, kummervoll“. Das ist zunächst mal eine von Geburt an negative Festlegung die über ihn gesetzt wurde. Sein ganzes Leben lang hörte er Schmerz, wenn nach ihm gerufen wurde.

Wenn es jemanden mit einem negativen Selbstbild und schlechtem Selbstwertgefühl gab, dann war es definitiv Jabez. Solche Festlegungen und Labels können dich total begrenzen, lahmlegen und zerstören. Vielleicht trägst auch du Namen, die dir gegeben wurden und die dich in eine Schublade stecken, Labels, die dich begrenzen, Lügen die dich gefangen halten. Vielleicht wurdest du als faul, fett oder unfähig bezeichnet. Vielleicht sagte man dir, du hast zwei linke Hände oder du bist geistig beschränkt. Vielleicht haben deine Eltern nie gesagt „Ich liebe dich“ oder „Ich bin stolz auf dich“. Vielleicht nimmst du dir immer zu Beginn des Jahres vor, endlich frei zu werden und dich durch eiserne Disziplin und Schaffenskraft von negativen Festlegungen zu lösen und es allen zu beweisen. Doch am Ende des Jahres musst du jedes Mal schmerzlich feststellen, dass du schon wieder gescheitert bist. Diese Labels oder Lügen kann man auch als Antrieber bezeichnen, die dich dein Leben lang vorwärts peitschen. Selbst wenn du augenscheinlich erfolgreich bist und vielleicht abgenommen hast, einen genialen Abschluss erzielt hast oder du einen total guten Job hast, können dich diese Erfolgserlebnisse nicht zufriedenstellen. Du bist innerlich zerbrochen, und keine Medaille, kein Lob und kein Geld dieser Welt kann diese Festlegung über deinem Leben brechen. Du versuchst deinen Selbstwert aufzubessern und die Leere zu füllen, doch nichts scheint wirklich zu helfen. Warum um alles in der Welt wird Jabez mit „angesehenener als seine Brüder“ bezeichnet? Wie konnte er mit so einer Vergangenheit und so einen Namen Ansehen erlangen?

Das Geheimnis des Jabez

Die Antwort lesen wir im Vers 10: „Aber Jabez hatte den Gott Israels angerufen und gesagt: Dass du mich doch segnen und mein Gebiet erweitern mögest und deine Hand mit mir sei und du das Übel von mir fern hieltest, dass kein Schmerz mich treffe! Und Gott ließ kommen, was er erbeten hatte.“

Jabez hat wahrscheinlich schmerzlich erfahren müssen, dass all seine Anstrengungen und sein ganzes Bestreben nach Freiheit, Ruhm und Anerkennung in einer Sackgasse mündete. Doch er lies sich nicht aufhalten und tat das einzig Richtige. Er rief zu seinem Schöpfer! Es ist der Gott, bei dem alle Dinge möglich sind, der Gott der uns heilt, befreit, versorgt und uns echten Frieden und echte Liebe ins Herz gibt.

Jabez' Bitte beinhaltete vier Anliegen: Er bat um Segen, Gebietserweiterung, Beistand und übernatürlichen Schutz. Nicht nur das, sondern er setzte mit diesem Gebet auch ein ganz wichtiges Signal. Nicht in meiner Kraft sondern in Deiner Kraft will ich gehen und leben! Nicht mein Wille sondern dein Wille geschehe! Es geht nicht um meine Ehre, sondern allein um Deine Ehre! Die innere Einstellung des Jabez war der Schlüssel zu solch einem demütigen und gleichzeitig mutigen Gebet. In 1 Samuel 2, 30 steht „Denn die mich ehren, werde auch ich ehren“ Das Gebet des Jabez war nicht nur ein Verzweiflungsschrei, sondern vor allem auch eine Standortbestimmung. Um was geht es mir im Leben? Geht es um mich oder geht es um Gott? Jabez hörte auf, sich einen Namen zu machen und seine eigene Ehre zu suchen. Er erkannte, dass es unmöglich ist Festlegungen und Flüche durch eigene Leistung zu brechen. Er fing an, vor Gott zu leben und schloss damit ab, Menschen von sich überzeugen zu wollen. Jabez war angesehenener als seine Brüder, weil er beschlossen hat mit seinem Leben und seinen außerordentlichen Leistungen auf Gott hinzuweisen. Deshalb erlangte er Ansehen bei Gott, der Gott, der den Kurs seines Lebens geändert und sein Gebiet erweitert hat. Es ist der Gott, der jede Festlegung und jeden Fluch über seinem Leben gebrochen hat.

Gott erweitert dein Gebiet

Was wir von Jabez lernen können ist folgendes: Egal wie schmerzvoll deine Umstände und dein Leben sein mag, egal wie frustriert und benachteiligt du dich fühlst, auch wenn das Jahr 2020 an dir genagt hat und du am Rande der Verzweiflung stehst: Wenn du Glaube hast wie ein Senfkorn, wirst du sogar Berge versetzen können. Denn nichts wird dir unmöglich sein. Glaube ist das Vertrauen in einen mächtigen, starken, gnädigen und liebenden Gott. Dein Glaube an Gott drückt aus, dass du ihm alles zutraust und dich bereitwillig unter seine Leitung und Führung begibst. Der Stecken des Treibers ist gebrochen! Von nun an wird der gute Hirte dich mit seinem Hirtenstab zu frischem Wasser und saftigen Wiesen führen. Bei all den guten Vorsätzen die du dir für das Jahr 2021 gemacht hast überprüfe, ob du damit Gott ehren möchtest und ob du daran glaubst, dass Er dein Gebiet erweitern wird und jegliche Grenzen zu sprengen vermag. Bestimmt kennst du das Sprichwort „Das einzig stetige ist die Veränderung“. Wie nie zuvor trifft dieser Satz den Nagel auf den Kopf! Wir leben in einer sehr brisanten Zeit. Vieles um

uns herum verändert sich. Das Schöne ist, wir haben die Entscheidung von wem und in was wir uns verändern lassen. Ich habe mich entschieden ganz nach 2. Korinther 3, 18 auf die Herrlichkeit des Herrn zu schauen, um vom Heiligen Geist in Sein Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandelt zu werden. Das prägende Gebet für das Jahr 2021 soll das Gebet des Jabez sein. Wir als Gemeinde machen es zu unserem Gebet, aber mach doch du es auch zu deinem Gebet! Abschließend möchte ich dich mit einer Verheißung aus Jesaja 54, 2+3 ermutigen und herausfordern: „Mache weit den Raum deines Zelttes, und deine Zeltdecken spanne aus! Spare nicht! Mache deine Seile lang, und deine Pflöcke stecke fest! Denn du wirst dich nach rechts und links ausbreiten, und deine Nachkommen werden Nationen beerben und verödete Städte besiedeln.“ Stell dich auf diese Verheißung und vertraue auf Gott!

Gottes Segen für das Jahr 2021
Euer Manuel

HIGHLIGHTS

13.01. PRAY | 19:30

19.01. POWER PRAYER TRAINING
+ 23.02. | 19:30

KONTAKT

Immanuel Gemeinde Nürnberg
Bernhardstr. 12 – 90431 Nürnberg
0911 313503
buero@immanuel-nuernberg.de
www.immanuel-nuernberg.de

Öffnungszeiten Büro:
Montag: 9-12:00
Dienstag: 9-11:30
Mittwoch: —
Donnerstag: 9-11:30
Freitag: 9-13:00

BANKVERBINDUNG

Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg
BIC: GENODEF 1 N 02

allg. Spenden:
IBAN: DE38 7606 0618 0003 7292 22

Bau-Spenden:
IBAN: DE02 7606 0618 0803 7292 22

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
JANUAR					01 <i>Neujahr</i>	02	03 09.15 Gebet 10.00 – 11.00 Gottesdienst 11.30 – 12.30 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	04	05	06 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis (Telefonkonferenz, Einwahldaten im Büro erfragen)	07 19.30 Frauenzellgruppen	08 07.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen)	09	10 09.15 Gebet 10.00 – 11.00 Gottesdienst 11.30 – 12.30 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	11 19.30 Fürbitte für Israel	12	13 09.00 Mutter-Kind-Gruppe 19.30 PRAY	14 19.00 Ungarisches Treffen	15 07.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen) 17.00 Spanischkurs	16 14.15 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwabach)	17 09.15 Gebet 10.00 – 11.00 Gottesdienst 11.30 – 12.30 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	18	19 10.30 Seniorentreffen 60plus 19.30 Power Prayer Training	20 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis (Telefonkonferenz, Einwahldaten im Büro erfragen)	21 19.30 Frauenzellgruppen	22 07.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen) 17.00 Spanischkurs	23	24 09.15 Gebet 10.00 – 11.00 Gottesdienst 11.30 – 12.30 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	25	26	27 09.00 Mutter-Kind-Gruppe 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis (Telefonkonferenz, Einwahldaten im Büro erfragen)	28 19.00 Ungarisches Treffen	29 07.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen) 17.00 Spanischkurs 22.00 Gebetsnacht (als Telefonkonferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen)	30 14.15 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwabach)	31 09.15 Gebet 10.00 – 11.00 Gottesdienst 11.30 – 12.30 Gottesdienst (mit Anmeldung)
FEBRUAR	01	02	03 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis (Telefonkonferenz, Einwahldaten im Büro erfragen)	04 19.30 Frauenzellgruppen	05 07.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen) 17.00 Spanischkurs	06	07 09.15 Gebet 10.00 – 11.00 Gottesdienst 11.30 – 12.30 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	08 19.30 Fürbitte für Israel	09	10 09.00 Mutter-Kind-Gruppe 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis (Telefonkonferenz, Einwahldaten im Büro erfragen)	11 19.00 Ungarisches Treffen	12 07.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen) 17.00 Spanischkurs	13 14.15 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwabach)	14 09.15 Gebet 10.00 – 11.00 Gottesdienst 11.30 – 12.30 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	15	16 10.30 Seniorentreffen 60plus	17 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis (Telefonkonferenz, Einwahldaten im Büro erfragen)	18 19.30 Frauenzellgruppen	19 07.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen)	20	21 09.15 Gebet 10.00 – 11.00 Gottesdienst 11.30 – 12.30 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	22	23 19.30 Power Prayer Training	24 09.00 Mutter-Kind-Gruppe 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis (Telefonkonferenz, Einwahldaten im Büro erfragen)	25 19.00 Ungarisches Treffen	26 07.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen) 17.00 Spanischkurs 22.00 Gebetsnacht (als Telefonkonferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen)	27 14.15 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwabach)	28 09.15 Gebet 10.00 – 11.00 Gottesdienst 11.30 – 12.30 Gottesdienst (mit Anmeldung)